

# spectrum

# Disco

NEUEBUHNE VILLACH

Play  
as you  
wish

Festival



[www.festivalspectrum.com](http://www.festivalspectrum.com)  
3. bis 5. Juli, Villach



## .Disko/disko

Das Spectrum Festival ist weiter im Wandel. In diesem Jahr tritt das Festival erstmalig als Spectrum.Disko in Erscheinung. Es wandert mit seinem Programm in wesentliche Kulturorte der Stadt Villach, die auch sonst im Jahr ein abwechslungsreich besonderes Programm und Angebot bieten.

An 3 Tagen kann man in diesem Jahr in der neuebuehne, dem Kulturhof und den schau.räumen einiges an Programm erleben. Das Spectrum bleibt mit der Mischung aus Theater, Performance, Tanz und Workshops dabei seiner Linie treu.

Am Ende des Festivals darf ordentlich zu elektronischer Musik getanzt werden.

## Diskurs

Hinter „Disko“ steckt aber nicht nur die Freude am ausgelassenen Tanzen und Feiern sondern es ist auch eine Einladung sich beim Festival zu treffen und ins Gespräch zu kommen - zum Beispiel über die Inhalte der Festival-Produktionen, die zum Diskurs anregen.

## P(l)ay as you wish

Alle Programmpunkte des Festivals können wie immer bei freiem Eintritt besucht werden. Mit dem pay as you wish-Modell wird aber erstmals ein freiwilliger, solidarischer Kulturbeitrag gesammelt. Man gibt, wenn man will, soviel wie man will.

Viel Spaß und schöne Begegnungen wünscht



© Joachim Krenn

Martin Dueller  
Künstlerischer Leiter

Künstlerische Leitung: Martin Dueller  
Festival-Produktionsleitung: Clemens Luderer  
Künstlerisches Betriebsbüro Leitung: Johanna Kronhofer  
Festival-Büro: Isabella Weger  
Technikleitung: Herbert Salzer  
Technik: Jonah Fowkes  
Inspizienz: Frankie Feutl  
Festivalbetreuung: Theresa Mössler  
Grafik, Layout: Patrick Connor Klopff

Das Spectrum Festival ist eine Produktion der neuebuehnevillach  
Intendanz: Michael Weger  
Hauptplatz 10, 9500 Villach  
office@neuebuehnevillach.at

## spiel.Raum und schau.Räumchen mit „Die Neuen“

*Eine Intervention im öffentlichen Raum.*

Im Mittelpunkt steht das gleichnamige Kinderbuch von Susanna Isern und Sonja Wimmer, das sich mit Abschiebung und Inklusion auseinandersetzt und zwei verschiedene Enden anbietet.

Dieses Buch ist der Ausgangspunkt für drei Interventionen, die Inhalte im öffentlichen Raum performativ nachvollziehen: Figuren aus dem Buch erscheinen als Tiermasken und verhandeln szenisch Fragen von Ankommen, Migration und Inklusion. Nach jeder Intervention wird die Möglichkeit zu einem Nachgespräch in den schau.Räumen.

**Donnerstag, 3. Juli,  
9:00–9:30 Uhr „Landen“**

An der Anlegestelle Drauterassen Villach,  
Nachgespräch: 11:00 Uhr

[www.schau.raeume.cc](http://www.schau.raeume.cc)



**FESTIVAL-HOTLINE:  
0660 9500 066**

03/07 > 20 Uhr - neuebuehnevillach

# BULLETPROOF

Eine offensive Ein-Frau-Performance  
von und mit **Grischka Voss**.

Ich liebe  
meine Lust.

Bulletproof ist die Geschichte von Amanda, einem weiblichen Freigeist. Sie ist präpotent, konsumiert Sex wie andere Kaffee oder Alkohol und liebt es, mit offener Lederjacke und nacktem Oberkörper vor ihren Lovern auf und ab zu stolzieren. Angst vor dem Alter kennt sie nicht, es gibt immer noch Ältere. Amanda nennt die Dinge beim Namen und spricht hemmungslos, frech und witzig über ihre Lust, weibliche Körperflüssigkeiten oder Selbstbefriedigung und räumt auf mit weiblichen Klischeebildern. Bulletproof ist aber auch die Geschichte einer Frau, auf der schmerzlichen Suche nach der Liebe zu sich selbst.



© Andreas Ffies

**Regie:** Kristina Bangert, Grischka Voss  
**Bühne, Kostüme:** Ágnes Hamvas  
**Musik:** Lonesome Andi Haller

**Choreografie:** Peter Beil  
**Regieassistenz:** Olivia Poppe  
**Es spielt:** Grischka Voss

THEATER  
DRACHEN  
GASSE

Eine Produktion von  
Theater Drachengasse

04/07 > 13 Uhr – Kulturhof

# ANTI/RASSISMUSS

Workshop mit Ndonga-Adjanie Kamucote

**Schwerpunkte:**  
**Rassismuskritikischer Blick**  
**Intersektionalität**  
**Vielfalt und Wertvorstellung**  
**Critical Whiteness**  
**White Privilege**  
**Unconscious Bias**

Ndonga-Adjanie Kamucote ist Sozialarbeiterin und -pädagogin, diplomierte Mentaltrainerin, Antidiskriminierungs-Trainerin, Autorin sowie diplomierte Sprachförderpädagogin in Ausbildung.

Seit vielen Jahren beschäftigt sie sich mit Theorien zu den Themen Rassismus (Critical Whiteness, White Fragility), Feminismus, Intersektionalität, mentale Gesundheit u. v. m. Ihr Wissen und ihre Erfahrungen gibt sie unter anderem auch in Workshops weiter.

Der Workshop bietet eine interaktive Auseinandersetzung mit dem Thema „Rassismus“. Neben einem theoretischen Input gibt es einen praktischen Teil, in dem die Teilnehmenden vielfältige Erfahrungen machen können. Es wird ein Überblick über zentrale Begriffe und Theorien gegeben. Dabei stehen Fragen im Mittelpunkt wie: „Gibt es Rassismus in Österreich überhaupt?“, „Wie kann man sich das vorstellen?“ oder „Was kann ich eigentlich dagegen tun?“



© Björn B

04/07 > 16 Uhr - schau.räume

# DIVERSITÄT – MEHR ALS EINE GESCHICHTE

Workshop mit Mitch Noah Münzer

**Ausgehend von persönlichen Geschichten und gemeinsamen Erfahrungen erkunden wir, wie Erzählungen unser Denken prägen – und wie wir sie verändern und weiterschreiben können. Der Workshop lädt dazu ein, zuzuhören, sich auszutauschen und neue Sichtweisen zu entdecken. Wir nehmen uns Zeit für Reflexion und gehen der Frage nach, wie wir Vielfalt in unserem Alltag leben und gestalten können. Dabei geht es auch um Handlungsspielräume: Was können wir verändern – in uns selbst und in unserem Umfeld?**

Der Workshop basiert auf Geschichten der Buchpräsentation „Queer-feministische Stadtgeschichten aus Villach | Beljak und Klagenfurt | Celovec – eine Art graphicNOVEL“ und lädt dazu ein, gewohnte Muster zu hinterfragen, eigene Wege zu entdecken und neue Verbindungen in einer solidarischen Gemeinschaft

zu entwerfen.

**Workshop-Leitung: Mitch Noah Münzer**  
 Mitch Noah Münzer befindet sich in der Abschlussphase seines Masterstudiengangs „Erwachsenen- und berufliche Bildung“ und ist Mitglied des schau.Räume-Teams. Dort entwickelt er diversitätssensible Weiterbildungsformate und betreut den Social-Media-Bereich. Zudem engagiert er sich im Rahmen der Lehre für die Vermittlung von Gender- und Diversitätsthemen.



© Charlotte-Adelt

**Begrenzte Teilnehmer\*innenzahl. Bitte um Anmeldung unter [office@neuebuehnevillach.at](mailto:office@neuebuehnevillach.at)**

04/07 > 19 Uhr – Kulturhof

# OSKAR WERNER: KOMPROMISSLOS IN DIE WIEDERGEURT

& anschließendes Publikumsgespräch

Ein österreichisches Drama von und mit Bernhard Dechant  
(Schauspiel, Konzept & Text) und Stefan Sterzinger (Live-Musik)  
Regie & Dramaturgie: Sophie Resch

**Im Leben wie im Spiel war Oskar Werner exzessiv und kompromisslos.**

Bernhard Dechant, Sophie Resch und Stefan Sterzinger folgen dieser Maxime, um Mythos und Realität und die Wechselwirkung von Genialität, Sucht und Sensationslust genauer zu untersuchen. Eine Hommage an den Künstler Oskar Werner entgleist zur erbarmungslosen Auseinandersetzung über den Umgang der österreichischen Gesellschaft mit der Volksdroge Alkohol.

Wollen wir an Oskar Werners „Tisch der Götter“ sitzen oder darunter liegen? „Im Scheitern liegt die größte Wahrheit und nur die Liebe zur Wahrheit schafft Wunder.“

Der Abend scheitert, doch das Glas bleibt halbvoll.

Seit zehn Jahren lädt Schauspieler, Regisseur und Alkoholiker Bernhard Dechant seinen verstorbenen Kollegen Oskar Werner auf die Bühne – zum intensiven Streitgespräch über Kunst, Rausch und Wahrheit.

## **PRESSESTIMMEM:**

„...Dechants Spiel ist der reine Wahnsinn: Er führt Gespräche mit Werner, legt die Tiefpunkte seiner sowie der eigenen Biografie offen und führt so bestechend den Unterschied zwischen großem Trinker und kleinem Alkoholiker vor. Musiker Stefan Sterzinger leert indes ungerührt ein Stamplerl nach dem anderen. Harter Abend, große Kunst.“  
(Falter, Martin Thomas Pesl)

„...Der Reiz dieses Theaterabends liegt in der vollkommen mode- und trendfreien Gestaltung, vor allem aber in der Nachdrücklichkeit des leidenschaftlichen Anliegens Bernhard Dechants. Aus seinen offengelegten persönlichen Erfahrungen, gespiegelt in Werners Fall, leitet er im zweiten Teil ein sozialpolitisches Pamphlet ab...“  
(Der Standard, Margarete Affenzeller)



© Thomas Lieser

**Nestroy Spezialpreis 2024**

Ist der Rausch die Voraussetzung für Genialität? Oder sollte man doch lieber in Therapie? Aus Zitaten aus Interviews, Biografien, Ton- und Videoaufnahmen, persönlichen Erfahrungen und Reflexionen entsteht eine dichte Collage über das Leben mit und im Alkohol – und die kulturelle Verehrung des trinkenden Genies.

Zwischen Wienerlied und Alkoholwerbung, Tragödie und Ironie hinterfragt der Abend den gesellschaftlichen Umgang mit Sucht und Selbstzerstörung, mit Identität und Männlichkeitsbildern. Durch die Augen Oskar Werners blicken wir auf ein tradiertes, aber wandelbares Ideal – überliefert, verklärt und doch mit Veränderungspotenzial.

Die langjährige Auseinandersetzung mit Werners Erbe wird gemeinsam mit Regisseurin Sophie Resch zu einem intensiven Monodrama verdichtet, musikalisch verstärkt durch Stefan Sterzingers Akkordeon.



# TANZ PERFORMANCE

04/07 > 21 Uhr – neubuehnevillach

## ECHOES OF RESISTANCE

Rosana Ribeiro/Selva

In Echoes of Resistance sehen wir eine Performerin in einer wiederkehrenden Schleife des Fallens. Während sie ständig versucht, der Schwerkraft zu trotzen, werden wir an die vielen Stürze unseres Lebens erinnert und daran, dass wir manchmal loslassen müssen, um wieder auf die Beine zu kommen.

Rosana Ribeiro ist eine portugiesisch-brasilianische Choreographin und Performerin mit Sitz in Salzburg; ausgebildet an der Zirkusschule Chapitô und der NSCD (BA), Aufführungen mit Jean Abreu, Hofesh Shechter, Cie. 7273, São Castro & António Cabrita sowie Engagements bei Opernproduktionen am Royal Opera House, der English National Opera und am Barbican Centre. Rosana ist künstlerische Leiterin der 2021 gemeinsam mit Verena Pircher gegründeten Company Selva.



© Bernhard Müller

*“It’s impressive the precision with which incredible images are brought forward and how they trigger something in us. At some point it is your own image of rebelling, failing and fighting that surface, creating a magical connection between the audience and the stage.”*

**Bernhard Jenny,  
05. November 2023**



# ZWISCHENSTAND

## KD BARBA

Seit 2020 kreist die Veranstaltungsreihe "Zwischenbilanz – ein Austausch" in (un)regelmäßigen Abständen um den Fragenpool: Wie steht es in Kärnten/Koroška um die freie, zeitgenössische Szene? Welche Rolle spielt die (Un-)Sichtbarkeit von Frauen\* und anderen marginalisierten Gruppen dabei? Was können oder müssen wir, die Akteur\*innen tun? Was davon wäre Aufgabe einer Kulturpolitik, die in die Zukunft blickt? Aus diesen gemeinsamen Überlegungen sind schon mehrere Kooperationen und neue Veranstaltungen entstanden. Ziel bleibt eine



© Simone Dueller



© Slika

nachhaltige und diverse Veränderung der Kunstlandschaft mitzugestalten und darum treibt uns auch weiterhin der Leitgedanke: "Was kann eine feministische Allianz für Kärnten/

Koroška tun?"

KD Barba wurde als Plattform gegründet, um Kooperationen und Synergien in Kunst und Kultur nach feministischen Prinzipien und im zweisprachigen Kontext aufzubauen.

# HAYDER IN KÄRNTEN



© KK

Der irakischstämmige Schauspieler und Autor Hayder Wahab stellt sein in Arbeit befindendes Theaterprojekt „Hayder in Kärnten“ vor, das von der Liebe zwischen zwei verschiedenen, kulturellen Identitäten handelt. Er liest und erzählt von diesem Stück, seiner Arbeit und den Themen, die ihn bewegen.



05/07 > 19 Uhr – neuebuehnevillach

# DAS ERIGNIS

## nach Annie Ernaux' Roman

Aus dem Französischen von Sonja Finck –  
In einer Bühnenfassung von Sarah Rebecca Kühl  
Oktober 1963: Die 23-jährige Annie entdeckt, dass sie schwanger ist. Die Studentin aus bescheidenen Verhältnissen weiß: Wenn sie ein uneheliches Kind zur Welt bringt, wird sie alles verlieren. Das hart erkämpfte Universitätsstudium, die Hoffnung, dem engen, prekären Milieu der Eltern zu entkommen. Sie ist entschlossen, die Schwangerschaft zu beenden, aber im Frankreich der 1960er Jahre ist Abtreiben illegal, und so beginnt für die junge Frau ein Spießrutenlauf, der sie von der Praxis eines überheblichen Arztes ins Hinterzimmer einer zweifelhaften Engelmacherin führt und schließlich in der Notaufnahme endet.  
Wie ist es, wenn man als Frau abtreiben will und es nicht darf? Mit schonungsloser Offenheit erzählt Annie Ernaux von ihrem eigenen Schwangerschaftsabbruch. Und von den Demütigungen, Verletzungen und Stigmatisierungen, die sie dabei erleiden musste – und die bis heute nachhallen.

THEATER  
WALTZWERK

**Regie, Konzept, Schauspiel:** Sarah Rebecca Kühl  
**Live-Musik:** Lena Kolter  
**Bühne:** Majda Krivograd  
**Kostüm:** Robin / Lena Grechenig  
**Produktionsleitung:** Markus Achatz  
**Technik:** Andreas Thaler



© Markus Achatz



# LOW LIFE RICH KIDS

Die Low Life Rich Kids sind der Wake-Up-Call für die Anti-Woke Generation. Die zynische Antwort auf die Ewig-Gestrigen, die im Standard-Forum, WhatsApp-Status und Facebook-Chat ihre Missgunst gegenüber Klimaschutz, Feminismus, Sexualität und Weltoffenheit schamlos zur Schau stellen. Dabei kommt auf den 10 „Lieblingsliedern“ ihres Debütalbums aber kein musikalischer Zeigefinger zum Einsatz. Vielmehr verwenden die Low Life Rich Kids den benachbarten Finger. Ob dabei von einem selbstironischen „Alles-Ist-Super-Daumen-Nach-Oben“ oder einem schön durchgestreckten Mittelfinger die Rede ist, wird sich nach dem ersten Hördurchgang bereits erschließen. Kleiner Spoiler: Es sind beide.

Der lyrische Überbau zwischen Aktivismus und Resignation/Taubheit wird durch das musikalische Fundament aus Hau-Drauf-Postpunk, Spoken-Word und mehrstimmigem Gesang perfekt unterstützt. Während auf der Bühne aufgeheizt wird, werden Themen wie globale Erwärmung, soziale Ungerechtigkeit und Selbstoptimierungszwang aufgegriffen und lautstark kritisiert. Low Life Rich Kids beweisen klare Kante und ausdauernde Mit dem Kopf durch die Wand-Attitüde, stecken an, halten fest und geben mit, was man nicht mehr missen mag.

Die **Low Life Rich Kids** haben sich im Zuge eines Theaterstücks im Zuge eines gegründet und bestehen aus den Schauspielerinnen **Coco Brell, Mara Romei** und dem Singer-Songwriter **Bernhard Eder** und dem Theatermusiker **Romy Jakovcic**. Live werden sie unterstützt von **Romy Jakovcic** (u.a. Pauls Jets) und Drummer **Alex Kerbl** (u.a. Mothers Cake, Sharktank).



© Nele Christoph

05/07 &gt;ca. 23 Uhr – Kulturhof

# DJ-SET mit >>VVV<</ratriot

Valentina Santner  
>VVV> und Conni  
„ratriot“ Feitsinger

Electronic Dance Music Beats DJ Sets



## die Grenzen des Kalkulierbaren oder glaubst, ich lass mich entdecken?

geht es der Kunst wieder mal an den Kragen und wehrt sie sich halt doch mit allen und ohne MittelN gegen alles, was sich ansetzt sie in ihren Grundfesten zu zerstören. sie mal wieder anvisiert wird mit rechtskonservativem Zielfernrohr. doch wussten schon Alexander Kluge und Edgar Reitz so schoen zu sagen: "In Gefahr und Größter Not bringt der Mittelweg den Tod." (A. Kluge und E. Reitz, 1974) - oder frei uebersetzt; ohne Mittel der Tod. aber wie weit will die Kunst, die Kuenstlerin gehen in der Rechtfertigungsargumentation, dass

sie doch auch halt oeffentliches Geld kostet? will sie sich gaenzlich mit der OptimierungSchraube mitdadrehen? will sie in ihren Tabellen und Abrechnungs- und AufgliederungsFormularen alles preisgeben, allem einen Preis geben? und damit auch ihr grosztgroesztes Geheimnis verraten; naemlich woher sie eigentlich kommt? aus einem Land ohne Zeit, Grenze und PreisSchild naemlich. wenn sie jetzt dann aber gar offenlegt, dass sie eigentlich aus dem Mist und Altpapier im Hinterhof, die welchen sie zu einem Werk gemeistert hat, eine nachhaltige und belastbare und kostenguenstige Kunst hat da gar angefertigt, die vielleicht sogar ohne das leere Gedampfe eines ueberkonzipierten und angeblich oekologisch wegweisenden Performancegehabe, Dahingabe und selbstverliebten OberflaechenHerumGetue, da gar auskommt; wird sie dann noch ernst genommen? von sachlich einordnenden und ungelenk analysierenden und

assoziiierenden Fördergebenden und uns gleich vergebenden, Gabengebenden oder den Jurierenden und GriesGremien? und will sie das überhaupt? will sie ihre eigene Idee, also ihre GrundIdee, ihren kreativen Impuls, wenn mensch so sagen will, überhaupt, will sie den so recht und zurecht und vielleicht zu rechts hineinbiegen in ein Schema, das vielleicht grad IN und angesagt ist oder von den so schönsoenanntenewigGestrigen als jetzt so als Identität(er) stiftend so herausgeholt wird aus den verstaubten Schubladen. mensch stellt sich als Kuenstlerin die Frage da vielleicht, oder sollte hin und da, dort und hier, drueben und hinten, drauszen und drinnen, sich diese Frage stellen vielleicht das eine oder das andere Mal, ob denn, nur weil das gerade laeuft, weils so gut gerade laeuft, ob es dann wirklich so das auch ist, was ich verfolgen, vertiefen, mich hineinvertauchen und verschauen will .. will ich? aber die vielleicht noch entscheidender Frage belaeuft sich auf dem Wie in der UmSäztzung, also wegen der UmSätze, mein ich; muss ich da immer herzeigen, dass ich eigentlich immer, in jeder Produktion voll nachhaltig, öko Alta, so mit Zukunftsblick agiere, also eben nicht giere, nach neuestneuestem Spielzeug, sondern einfach altes Material recycle, SecondHandWare besorge, alte Scheinwerfer und Kameras reparie, anstatt neue zu kaufen, muss ich das als HauptAder meiner Produktion stetig rausposaunen oder

darf ich mich dem Inhalt, der Aesthetik, der Umsetzung und meinen künstlerischen und gesellschaftlichen Anspruechen mich hauptsächlich widmen, ohne mich Stunden, um Stunden (meist vor dem energieverschlingenden Computa ... ahahah, boeses Ding!) mich hineindavertiefen in die Untiefen der RechtFertigungen und AnFertigungen und UnterFertigungen meines tiefen Dranges und meiner Sehnsucht Kunst zu machen?.

vielleicht teilweise um die Utopie fuer eine bessere Gesellschaft aufrecht zu erhalten, vielleicht um Traumata zu heilen, vielleicht um jemandem anderen einen Sinn im Leben oder fuer den Tag zumindest zu geben, oder einen Job vielleicht sogar, oder alles gleichzeitig; sollte das nicht ausreichen? sind wir nicht als Künstlerinnen eine wichtige gesellschaftliche Substanz? weil wir an den kollektiven Traumata arbeiten, an den hässlichen und marginalisierten Bereichen der Society? weil wir Wege ausprobieren, um neue Zugänge zu Menschen, dem Menschen an sich, bauen? weil wir Erinnerungen immer wieder neu und auch alt und noch aelter vielleicht, hervorholen, am Leben erhalten, in Diskurs stellen und einordnen?

wie wehren wir uns als Kuenstlerinnen gegen all das WichtigGetue und Gehopse in Politik, den Kulturlandschaften, denKunstweltendererfolgReichen Kuenstlerinnen und Schaffenden und achsoGeschafften und Geschäftigen und Bescheftigten?

sollen wir auch alle dies Preise und Erfolge anstreben, um dann die nicht so erfolgreichen Schifahrerinnen, .. aeh ... ich meine Kuenstlerinnen, mit unseren KristallPokalen und GoldMedals und EhrenUrkunden und PreisGeldern zu erschlagen und uns freuen, dass wir eigentlich nur den Erfolg da abkriegen, wie eine Watschen, weil es da soabertausende arme Hascher gibt, die auch so gern so etwas haetten, wie so einen PreisRegen und Segen von oben? Godot hab mich selik. der Papst ist gestorben, vielleicht waere ein Päbstin jetzt gut. oh, ... wurde es doch wieder ein Mann.



**Florian Zambrano**

Dramatiker bei teatro zumbayllu.

Studium der Theater-, Film- und Medienwissenschaft und Romanistik in

Wien, Bogotá und Quito. Zusammenarbeiten ua. mit Contraelvio Teatro,

Julian Soardi, Ferdinand Schmalz, VADA, Clara Contreras.

**Letzter Theatertext: „DURCHGEREICHT, BEGUTACHTET, FÜR NICHT GANZ SCHLÜSSIG BEFUNDEN“.**

# spectrum

## Disko

**03/07/25 > 19:00 > Eröffnung > *neuebuehnevillach***  
**20:00 > „Bulletproof“ – Grischka Voss (Theater**  
**Drachengasse) > *neuebuehnevillach***

**04/07/25 > 13:00 > „Anti-Rassismus-Workshop“ >**  
**Ndona-Adjanie Kamucote > *Kulturhof***  
**16:00 > „Diversität – Mehr als eine Geschichte (Workshop)“**  
**> Mitch Noah Münzer >**  
***schau.räume***

**19:00 > „Oskar Werner: Kompromisslos in die**  
**Wiedergeburt“ & anschließendes Gespräch > Bernhard**  
**Dechant (Schauspiel) & Stefan Sterzinger (Live-Musik) >**  
***Kulturhof***  
**21:00 > „Echoes of Resistance“ > Rosana Ribeiro/Selva >**  
***neuebuehnevillach***

**05/07/25 > 17:00 > „Zwischenstand“ >**  
**KD BARBA > *schau.räume***  
**18:00 > „Hayder in Kärnten“ >**  
***neuebuehnevillach Foyer***  
**19:00 > „Das Ereignis“ > Theater Waltzwerk >**  
***neuebuehnevillach***  
**21:00 > Low Life Rich Kids > *Kulturhof***  
**23:00 > DJline mit ratriot & VVV > *Kulturhof***

[www.festivalspectrum.com](http://www.festivalspectrum.com)

Unabhängigen  
Journalismus ermöglichen  
und Gutes tun!

**kaz.**  
Soziale Initiative und Medium



Für den Inhalt verantwortlich: neuebuehnevillach, Michael  
Weger / Martin Dueller; Hauptplatz 10, A-9500 Villach  
Logo nbv: Eveline Heregger

